

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassiker Gesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht; Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenswerte wie der Veröffentlichungen des Hanfischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Stöbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 31.8.43.  
he/bo

An das  
Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde

B e r l i n N W 7,

37

36

6. September 43.

An den

Verlag Hermann Böhlau Nachf.

Weimar.

Sehr geehrte Herren,

für Ihre Bereitwilligkeit, unseren Wünschen entgegenzukommen, danken wir Ihnen bestens. Wir verschließen uns nicht den von Ihnen angeführten Argumenten über die Schwierigkeiten einer Umfangvergrößerung oder Zurückstellung eines Aufsatzes und haben daher unseren Nachrichtenteil Ihrer Kalkulation entsprechend auf etwa 110 Seiten verkürzt. Eine weitere Verkürzung ist aber nicht möglich, wenn der Besprechungsteil nicht seinen Sinn verlieren soll. Wir hoffen daher, daß bezüglich des Aufsatzes Büttner Ihre Schätzung auf 22 Seiten zutrifft (unsere war erheblich größer) und senden Ihnen in der Anlage den ersten Teil der Nachrichten zu

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!

*R.*

sen Vorbehalt nicht unerwähnt gelassen haben.

4. Eine Zurückstellung des Artikels U h l i r z würden wir andererseits nicht befürworten. Nach neuerer Anordnung darf kein Stehsatz mehr beibehalten werden. Der Zweck dieser Anordnung ist der, daß alles freie Metall der Rüstungsindustrie zur Verfügung gestellt wird. Die Durchführung dieser Anordnung wird von der Wirtschaftsgruppe Druck *streng überwacht*. Beim Zurückstellen des Beitrages U h l i r z besteht also die Gefahr, daß der Satz abgelegt und später neu hergestellt werden muß, was wir mit Rücksicht auf die schwierige Arbeitslage und die Kalkulation vermeiden möchten.

./ 5.